



Übersicht nicht zuwendungsfähiger Ausgaben

Im Fördertitel Privater Träger (PT) und PT-Least Developed Countries

Grundsätzlich sind nur die im genehmigten Antrag vorgesehenen und nach Aufforderung mit Belegen nachweisbaren Ausgaben zuwendungsfähig.

Hierbei sollten Sie beachten, dass einige Ausgabearten nach den Richtlinien des Fördertitels Private Träger nicht zuwendungsfähig sind. Insbesondere Ausgaben, die nicht im Antrag enthalten und erkennbar waren und ebenso wenig dem Zweck dienlich sind, gelten nicht als bewilligt und können auch nachträglich nicht bewilligt werden. Um Rückforderungen zu vermeiden, sollten Sie solche Ausgaben weder in die Antragsunterlagen aufnehmen, noch im Projektverlauf aus Projektmitteln tätigen.

Die im Folgenden erstellte Übersicht dieser Ausgabenarten beinhaltet vor allem solche, zu denen uns regelmäßig Rückfragen erreichen beziehungsweise zu denen wir Träger regelmäßig um Korrekturen im Antrag oder im Nachweis auffordern müssen. **Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.** Sollten Sie unsicher sein, ob eine Ausgabe zuwendungsfähig ist, wenden Sie sich bitte wie gewohnt an uns.

Bitte denken Sie daran, dass Sie natürlich die im Projektland geltenden gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigen müssen. **Das heißt Ausgaben, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften im Projektland getätigt werden müssen und zur Zielerreichung des beantragten Projekts notwendig sind, sind grundsätzlich zuwendungsfähig**, auch wenn sie im Folgenden gelistet sind. Sie müssen allerdings in der Lage sein, die gesetzliche Vorschrift auch zu belegen.

Nicht zuwendungsfähige Ausgabe	Erläuterung/Bemerkung
Nicht beantragte Ausgaben	Grundsätzlich sind nur Ausgaben, die beantragt und bewilligt wurden auch zuwendungsfähig. Ausgaben, die vor der Antragstellung und damit vor Beginn des Bewilligungszeitraums getätigt wurden, sind grundsätzlich nicht zuwendungsfähig.
Alle Ausgaben außerhalb des vertraglich vereinbarten Förderzeitraums (auch wenn die Verausgabungsfrist noch läuft)	Ausnahmen sind hierbei die Ausgaben für Chartered Accountants und Sicherheitsrückbehalte bei Baukosten. Eine weitere Ausnahme tritt ein, wenn die Verursachung der Ausgabe im Förderzeitraum liegt, die Auszahlung jedoch erst danach vorgenommen wurde. Hierbei gilt jedoch zu bedenken, dass es sich bei einer Anerkennung der Ausgabe um eine Ermessensentscheidung des Zuwendungsgebers handelt.
Alle Ausgaben, die zu einem späteren Zeitpunkt von dritter Stelle erstattet werden, reduzieren insoweit nachträglich den Förderbedarf und anteilig auch die Förderhöhe.	Zum Beispiel Umsatzsteuer bei Vorsteuerabzugsberechtigung oder Umsatzsteuererstattung (ggf. ist der Mitteilungspflicht hierzu nachzukommen)
Pauschalen	
Reisekostenpauschalen	Jede Ausgabe (Transport, Unterkunft, Verpflegung) einer Reise muss mit Belegen nachgewiesen werden können (Ausnahme: nach § 3 Bundesreisekostengesetz (BRKG) i. V. m. Nr. 3.1.3 S2 BRKGVWV müssen Ausgaben bis zu 10,00 Euro nicht durch Belege nachgewiesen werden). Wiederkehrende Ausgaben, wie Cent pro gefahrenem Kilometer, Fahrtkosten für Seminarteilnehmer und weitere müssen mit einer Berechnungsgrundlage einmalig belegt werden. Ausnahmen: Übernachtungsgeld und Tagegeld (ggf. abzüglich Beträge für gestellte Mahlzeiten) für eine Person des privaten Trägers während der 14 Tage Projektbetreuungsreise pro Projektjahr und entsprechend der Auslandsreisekostenverordnung (ARV und zugehörige ARVVwV) zum BRKG.
Verwaltungskostenpauschale	„Verwaltungskostenpauschale“ im Finanzierungsplan.



Alkoholische Getränke	Auch Bewirtungskosten sind nur zuwendungsfähig, wenn die Anzahl der externen Gäste über denen des Projektträgers liegt (mindestens 5 Personen) und die Ausgaben beziehungsweise die Besprechung klar dem Projektziel zuzuordnen sind.
Versicherungen	Freiwillige Versicherungen (Lebensversicherungen oder Unfall- und Krankenversicherungen) Insbesondere keine Reiserücktritt- oder Reisekrankenversicherungen und Auslandsversicherungen; Ausnahme: Reisegepäckversicherungen für projektrelevante Geräte, die zum Beispiel bei Projektbetreuungsreisen mitgenommen werden; Auslandsversicherungen die verpflichtend für die Einreise ins Partnerland sind.
Sterbegeld an Hinterbliebene von Projektmitarbeitenden, Trauergeschenke, Blumen für die Trauerfeier beziehungsweise Angehörigen	
13. Monatsgehalt	Wenn ein solches gesetzlich verpflichtend vorgeschrieben ist, wird diese im Finanzierungsplan in 12 Monatsgehälter eingerechnet, da eine Angabe von 13 Gehältern technisch nicht möglich ist.
Zuschuss zu Wohnung/ Unterkunft als Teil des Gehaltes	
Reiseapotheke	Ausnahme: reiserrelevante Impfungen und Malaria prophylaxe sind zuwendungsfähig und über entsprechende Belege nachzuweisen.
Übergepäck	
Koffer, anderes Reisezubehör und persönliche Ausstattung, Trinkgelder und Geschenke	
Taxikosten	Ausschließlich in begründeten und belegbaren Ausnahmefällen, wenn öffentliche Verkehrsmittel nicht vorhanden oder unwirtschaftlich sind, dringende dienstliche oder zwingende persönliche Gründe (zum Beispiel Gesundheitszustand) vorliegen oder Fahrten zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr notwendig sind.



	<p>Feststellung der Notwendigkeit zwischen 22:00 und 6:00 Uhr ist zu belegen und zu begründen. Triftige Gründe nach § 4 Abs. 4 BRKG i. V. m. Nr. 4.4.3 und 4.4.4 BRKGVwV 4.4.3 müssen vorliegen. Ortsunkundigkeit und widrige Witterungsverhältnisse sind keine triftigen Gründe.</p>
Dienstreisen in Verbindung mit Urlaubsreisen	<p>Werden Dienstreisen mit einem Urlaub von mehr als fünf Arbeitstagen verbunden, werden nur die zusätzlich für die Erledigung des Dienstgeschäfts entstehenden Kosten als Fahrtauslagen entsprechend den §§ 4 und 5 erstattet (§ 13 BRKG).</p>
Reise Storno-Kosten (Flug, Hotel und weitere)	<p>Nur mit externen, zwingend notwendigen und unabwendbaren Gründen. Reiserücktrittversicherungen sind nicht zuwendungsfähig, da diese auch nur in den vorgenannten, zuwendungsfähigen Gründen eintreten würde.</p>
Dolmetscherkosten bei Projektbetreuungsreise	<p>Es wird davon ausgegangen, dass die reguläre Kommunikation zwischen privatem Träger und Projektträger sowie Projektträger und Zielgruppe gesichert ist. Somit müssen diese Wege genutzt werden. Die Kommunikation zwischen privatem Träger und Zielgruppe muss der Projektträger sicherstellen.</p>
Höherklassige Reisekosten als durch die Richtlinien vorgegeben	
Gesondert gezahlte Fahrer für den/die Reisende/n aus Deutschland für die Dauer der Projektbetreuungsreise oder Projektbesichtigung mit Buchprüfungsinstanz (nach Projektende)	<p>Sofern das Projekt über Fahrzeuge und Fahrer verfügt, sind diese zu nutzen. Ist dies nicht vorhanden, sind die einzelnen Fahrten einzeln abzurechnen.</p>
Sitzplatzreservierungen bei Flugreisen	<p>Gemäß § 3 BRKG können lediglich die dienstlich notwendigen Kosten erstattet werden. Wunschsitzplätze sind keine dienstlich notwendigen Kosten, sodass die Erstattung der kostenpflichtigen Sitzplatzreservierung im Flugzeug bis auf Ausnahmefälle (zum Beispiel spezieller Sitzplatz notwendig aufgrund von Behinderung) ausgeschlossen ist.</p>
Übersetzungskosten für Berichte des lokalen Partners ins Deutsche (zum Beispiel Antrag, Nachweise, Evaluierung, Machbarkeitsstudie und weitere)	<p>Übersetzungskosten dieser Art können über die Verwaltungskostenpauschale abgerechnet werden.</p>



Finanzierung institutioneller Ausgaben	Zum Beispiel Ausgaben für den lokalen Projektträger, die nicht im Zusammenhang mit dem Projekt stehen
Cash for work / food for work / Cash-Transfer / Voucher	
Ausgaben für Nothilfemaßnahmen, reine Verteilkomponenten	Verteilung von Hilfsgütern und Lebensmitteln
Honorare für Entscheidungsträger, Regierungsmitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, zum Beispiel bei Konferenzteilnahme (sitting fee, allocation), Tagesgeld	<p>Es können hier grundsätzlich nur Auslagen für Teilnehmende erstattet werden, Honorare sind nur auf Grundlage einer Leistung möglich (zum Beispiel Präsentation einer Studie auf Konferenz)</p> <p>Auch können keine Honorare für das im Projekt tätige Personal, wenn dieses bereits als Projektpersonal mit Stellenanteil beantragt und bewilligt ist, finanziert werden.</p>
Investitionen für die Ausstattung des Büros des privaten Trägers in Deutschland	
Zusatzzahlungen und sonstige Zulagen (auf die eigentlichen Gehälter im Partnerland)	Dies gilt beispielsweise für Boni, anderweitige „Topping Ups“, Gratifikationen –zum Beispiel bei Jubiläen -, Gehaltserhöhungen und Zulagen im Rahmen von Leistungsbezahlung oder ähnlichem (im Zweifel vor einer Auszahlung nachfragen)
Differenz der Personalkosten bei degressiv veranschlagten Personalkosten im Antrag	Wenn Personalgehälter degressiv veranschlagt wurden, ist es nicht möglich, diese im Verwendungsnachweis als volle Leistung abzurechnen.
Steuer auf ausländische Einkünfte	
Mitgliedsbeiträge des lokalen Trägers für bereits bestehende Mitgliedschaften in Gremien wie Industrie- und Handelskammern und weiteren,	
Schulgelder oder Schulkleidung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projekts	
Abonnements für Zeitungen und Zeitschriften	Ausnahmen sind beispielsweise rechtliche Beratungsstelle, Abonnement einer Zeitung zu den neuesten Entwicklungen im Menschenrecht.
Porto und Kurierkosten	Zum Beispiel zum Versand von Testaten, Belegen und weiteren
Schließfachanmietung	



Ausgaben für beschaffte Gegenstände, Gebäude oder Grundstücke, die nicht für die Zeit bis zum Ablauf der Bindungsfrist dem beantragten Verwendungszweck zur Verfügung stehen.	Der Mitteilungspflicht muss nachgekommen werden. Grundsätzlich ist eine anteilige Rückerstattung vorzunehmen.
Miete für im Besitz des lokalen Projektträgers befindliche Tagungsräume	